

SEELTERSK



VON HENK WOLF

Sprachausbau ist notwendig

Ich bin Gründer und Mitglied eines Arbeitskreises für Saterfriesisch. Dieser „Oarbaidskring Seeltersk“ kommt ein paar Mal im Jahr zusammen und beschäftigt sich inzwischen mit einer Unmenge an Aufgaben. Eine davon ist der Ausbau der saterfriesischen Sprache.

Das ist kein Ziel an sich, sondern eine logische Folge von vielen Bitten, Texte ins Saterfriesische zu übersetzen. Mehrere Organisationen haben mich gebeten, Texte auf Schildern in Gebäuden zu übersetzen, und für solche Aufgaben suche ich immer gerne die Unterstützung des Arbeitskreises.

Dann stellt sich heraus, dass die einfachsten Sachen schwer zu übersetzen sein können. Was sagt man dann auf Saterfriesisch zu einem „Service-Raum“ oder zu einer „Umkleidekabine“? Auch Protokollieren in Versammlungen auf Saterfriesisch ist nicht immer selbstverständlich: Wir haben eine Weile suchen und nachdenken müssen, bis wir uns auf „Fergoaderenge“ für Versammlung und „Dai-Ordenge“ für Tages-

ordnung geeinigt haben.

Jede Sprache, die sich emanzipiert, muss durch diese Ausbauphase hindurch. Als Deutsch Kirchen-, Amts- und Wissenschaftssprache wurde, haben Sprachbauer sich mit solchen Fragen beschäftigt und viele Begriffe, die sie gewählt haben, gehören jetzt zu unserem Alltag.

Für Westfriesisch hat es bei der Fryske Akademy lange ein Sprachbüro gegeben, das neue Wörter entwickelte oder alte, vergessene Wörter wiederentdeckte. Viele solcher Wörter wurden in der Literatur und von den friesischsprachigen Medien übernommen. Westfriesische Neuschöpfungen wie „Gearkomste“ für Versammlung und „Wurklist“ für Tagesordnung sind heutzutage allgemein bekannt.

Damit stößt man auf ein merkwürdiges Paradoxon: Um abzusichern, dass Menschen ihre so vertraute, bedrohte Muttersprache in Zukunft noch reden können, muss diese Sprache verstärkt werden und sich in Bereichen entwickeln, in denen Hochdeutsch längst dominiert. Für diese Verstärkung ist ein Ausbau notwendig, die Sprache um weniger vertraute Neuschöpfungen erweitert.

Henk Wolf (geb. 1973) ist wissenschaftlicher Beauftragter für Saterfriesisch im Seeltersk-Kontoor der Oldenburgischen Landschaft. Er ist für die Lehre, Forschung und Förderung des Saterfriesischen zuständig und schreibt für den GA wöchentlich in einer Kolumne über diese Sprache.

Kontakt: Seeltersk@ga-online.de